ESSENER SKIKLUB 1908

News: Frühjahr 2015

www.essener-skiklub.de

Aus- und Weiterbildung

[DSV-Skischule]

Wir graturlieren Lotta Sukienik und Ronald van der Horst zur erfolgreich abgeschlossenen DSV-Grundstufe 2 Ski Alpin.

Derzeit liegen uns keine Neuanmeldungen vor. Im Zusammenhang mit der Skischule Top On Snow des alpincenters Bottrop gibt es dieses Jahr allerdings wieder einmal verlockende Angebote zum Erwerb der **Grundstufenausbildung G1 und G2** des Deutschen Skiverbands. Da es sich um einen internen Lehrgang handelt, steht die Teilnahme inklusive der Vergünstigungen aber ausschließlich im Zusammenhang mit einer Tätigkeit innerhalb der Skischule. Entsprechende Interessenten wenden sich bitte an Tobias Krauel als direkten Ansprechpartner der Skischule (tobias.krauel@alpincenter.com).

Hier die Eckdaten:

G1 – 2 Schwerpunktlehrgänge am 29./30.08.2015 und 05./06.09.2015 mit einem zusätzlichen Tag mit Referaten und einer schriftlichen Prüfung in Erster Hilfe.
Kosten: bei Vollbellegung (10 Plätze) 80,00 € für die beiden Praxis-Wochenenden, 90,00 € für die Theorie inkl. Prüfung, Eintritt ins alpincenter inkl. Verpflegung frei.
Voraussetzung: Bestätigung der Mitgliedschaft in einem Skiverein (Schreiben des Vereins), Mindestalter: 16 Jahre.
Verfügbarkeit: 10 Teilnehmer.

G2 – 1 Woche Teilnahme an dem vom wsv ausgerichteten Schneelehrgang in den Herbstferien (1. oder 2. Woche – steht noch nicht fest) inkl. praktischer und theoretischer Prüfung.
Kosten: stehen noch nicht fest, Bezahlung erfolgt über den wsv.
Voraussetzung: Teilnahmebescheinigung G1 & G2, Theorie, Erste Hilfe-Bescheinigung (16 Stunden, nicht älter als 2 Jahre), Praktikum (2 Tage, möglich im alpincenter oder beim ESK), Mindestalter: 16 Jahre.
Verfügbarkeit: offen.
[kl]

Sport – Newsticker

[Sport]

50 plus – Endlich haben wir es geschafft, die Trainingszeiten unserer 50plus-Gruppe mit Conni Glunz zu ändern. Die zweistündige Gymnastik in der Christinenschule fängt nun um 18.00 statt um 20.00 Uhr an.

Isenburglauf – Der 30. Isenburglauf wird dieses Jahr am 5. September 2015 nachgeholt. Die Laufstrecke ist inzwischen größtenteils von den Sturmschäden befreit. Wir hoffen, dass der Rest bis zum Lauf noch fertig wird – ansonsten wird es kleine Streckenänderungen geben.

Kinderturnen – Unsere Kindergruppe mit Lukas Kuth dümpelt leider mit 6 bis 8 Kindern so vor sich hin. Über Verstärkung würde sich die Gruppe freuen.

Skigymnastik – Bei der Skigymnastik mit Andrea Girten schrumpft wie jedes Jahr nach den Osterferien die Teilnehmerzahl ein bisschen.

Ballsport – Aus den Ballsportgruppen gibt es zurzeit keine besonderen News.

[rh]

Jahreshauptversammlung im Zeichen schlechter Teilnahme

[Verein]

Nur wenige Mitglieder fanden am 4. März den Weg nach Bottrop zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Zu Beginn fanden die Ehrungen statt, wobei ausschließlich Heidi Kaufmann geehrt werden konnte - das aber immerhin für stattliche 50 Jahre Vereinstreue! In der Folge wurden erneut Stefan Niehüser zum Geschäftsführer und Stephan Kuth zum Beisitzer im erweiterten Vorstand gewählt.

Dort wird Stephan wieder die Thematik des Vereinsbusses verantworten, wobei dazu mitgeteilt wurde, dass die Entscheidung für ein Nachfolgemodell des jüngst abgegebenen Busses noch ausstand.

Der Vorsitzende Christian Neuhaus berichtete nicht nur mit Begeisterung aus dem Vereinsleben, sondern erläuterte auch die Finanzlage – stellvertretend für den erkrankten Finanzvorstand Werner Heinze. Der Verein ist jedenfalls finanziell gesund und für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.

[sn]

Christopeit Sport®
GERMANY

Burgeis 2014

[DSV-Skischule]

Auch in dieser Saison machten die Skilehrer Patrick Janduda, Jana, Leonie und Ulrich Venten sich zwischen Weihnachten und Silvester wieder auf den Weg nach Südtirol, Italien, zum schönen Reschenpass. Fünf Tage Skischule inklusive der 6. Auflage des mittlerweile traditionellen Skiklub-Silvesterrennens standen auf dem Programm und sechs Familien sind diesem Aufruf gefolgt. Der erste Tag begann ein wenig ernüchternd: Als Jana zur drittletzten Kurve der Talabfahrt ansetzten wollte, stand sie plötzlich vor einem Stück unbeschneiter Wiese. Die Talabfahrt, die sie seit ihrer Kindheit auswendig befährt und in deren letzter Kurve sie sogar schon im Fangzaun hing, war plötzlich verändert worden. Abgesehen von diesem ungewohnten Start folgten zunächst eisige Tage mit Temperaturen bis zu gefühlten -20°C, so dass die Lehrer und Kursteilnehmer während des Skikurses oft damit beschäftigt waren, eingefrorene Gesichtspartien und Finger wieder aufzutauen.

Pünktlich zum Silvesterrennen und zum Start ins neue Jahr wehte der Wind jedoch davon und hinterließ frühlingshaftes Wetter mit Plusgraden an der Talstation. Da Schneefall in diesem Jahr ausblieb und die ein oder andere Schneekanone berücksichtigt werden musste, die im Bereich der gewohnten Rennstrecke stand, plante Rennleiter Uli das Silvesterrennen erstmals weiter unterhalb auf der Zehnerabfahrt. Dadurch wurde für 32 Starter ein spektakuläres Rennen inklusive Steilhang möglich, welches für einige Teilnehmer eine echte Herausforderung darstellte.
Gesamtsieger bei den Schülern wurden in diesem Jahr Jule Flores und Jakob Neuhaus. Gesamtsieger bei den Erwachsenen wurden Diana und Christian Neuhaus, gefolgt von Jana Venten und Patrick Janduda, die ihren Titel aus dem vorherigen Jahr damit leider nicht verteidigen konnten.
Nachdem am Silvesterabend alle Siegerinnen und Sieger geehrt wurden, feierte man auf dem Dorfplatz gemeinsam den Start in das neue Jahr 2015!
[jv]

Tim Flores geht kurz nach dem Start in die Rennposition.

Grimentz 2015 – die Zwerge sind los!

[DSV-Skischule]

Nachdem viele Kinder alljährlich in den Osterferien das Angebot der DSV-Skischule des Essener Skiklubs in Grimentz wahrnehmen, handelt es sich bei den meisten schon um ziemlich erfahrene Skifahrer. Zum ersten Mal seit mehreren Jahren hatten wir dieses Jahr aber auch das Glück, ganz neue Talente begrüßen zu dürfen. Zwischen drei und acht Jahre alt waren die fünf Kinder in unserer Einsteigergruppe, die wir liebevoll als Zwerge bezeichnen. Aller Anfang ist schwer – das musste auch diese Truppe in den ersten Tagen spüren, denn mit diesen großen Latten an den Füßen muss man sich erst einmal anfreunden. Nach anfänglich harter Arbeit und Mühe schafften unsere Zwerge es gemeinsam mit ihren Skilehrerinnen Jana Dierkes und Leonie Venten mit Spiel und Spaß richtige Skifahrer zu werden! Nicht nur die blauen Pisten am Tellerlift konnten alle gemeinsam befahren, auch das Kinderrennen am großen Sessellift meisterten sie mit Bravour.

Daran nahmen neben der Einsteigergruppe auch alle anderen Skigruppen teil, die die Tage zuvor von Niklas Gerdiken, Jannis Jungen, Stefan Niehüser, Ulrich Venten und unterstützend von Michelle Harzheim und Frank Niehüser bestens darauf vorbereitet wurden. Am Tag des Kinderrennens hatten wir nach einer sehr durchwachsenen Woche wunderbare Pisten- und Wetterverhältnisse. Zuvor wurden wir täglich mit Neuschnee beschüttet, sodass wir ausnahmsweise nicht von sommerlichem Grimentzer Traumwetter sprechen konnten. Der ein oder andere bevorzugte am Nachmittag daher die Gondel zur Talfahrt und unser an zwei Tagen geplantes Renntraining konnte nur einmal unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Selbstverständlich haben wir uns aber die Freude am Skifahren nicht nehmen lassen, hatten eine tolle Woche und wer es drauf angelegt hat, musste auch in diesen Tagen nicht auf die berühmte Skibrillenbräune verzichten. B-)

[lv]

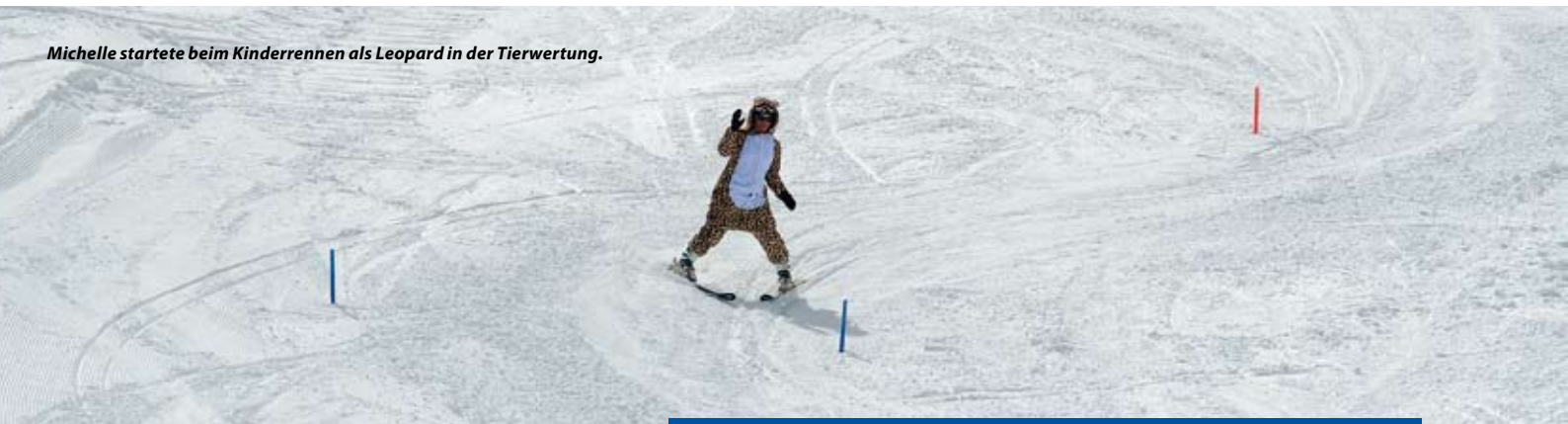
Max ist einer unserer Zwerge, der hier mutig in den Parcours seines ersten Skirennens startet.

Essener Stadtmeisterschaften 2015 – Interview mit der Titelabonnentin Michelle Harzheim

Michelle, erst einmal meine herzlichsten Glückwünsche zur erfolgreichen Titelverteidigung. Dieses Jahr war alles etwas anders als die letzten Male. Die Veranstalter waren durch die äußeren Bedingungen gezwungen, das Rennen um einen Tag nach hinten zu verschieben und zudem musste es noch an den Hang des Lifts Lona I verlegt werden. Wie bist du mit dieser Umstellung zurechtgekommen?
Die Umstellung fiel mir nicht wirklich schwer! Da ich schon einige Zeit vorher angereist war, hatte ich die Möglichkeit, mich über einen langen Zeitraum mit dem ganzen Skigebiet vertraut zu machen und so auch schon diesen Hang mehrere Male zu befahren. Er ist mit Sicherheit etwas anspruchsvoller als der übliche, aber ich denke, alle Teilnehmer sind gut damit klar gekommen. Für viele war es auch eine kleine Reise in die Vergangenheit. Wie alle langjährigen Stadtmeisterschaftsfans wissen, fand das Rennen ja früher schon öfter am Lona I statt. Zu dieser Zeit war ich allerdings noch damit beschäftigt, mit Eimer und Schaufel bewaffnet im Schnee zu sitzen…

Es war diesmal ein knappes Rennen zwischen Jana Dierkes und Dir. Hast du kurz um deine Titelverteidigung gebangt?
An dieser Stelle gehen meine Glückwünsche natürlich auch an Jana. Ich hatte ganz schön die Hosen voll! Dass es in diesem Jahr so ein Krimi werden würde, konnte ja keiner ahnen. Jana ist kurz nach mir gestartet und sie sah verdammt schnell aus.
Als sie ins Ziel kam, hatte jedoch die elektronische Zeitmessung gestreikt (das tut sie öfter mal bei Jana – vielleicht sollte sie die Anlage mal besser behandeln) und wir mussten alle gespannt auf die Auswertung ihrer Handzeit warten. Diese Auswertung stellte sich jedoch als kleine Wissenschaft heraus, welche mit einer pedantischen Genauigkeit seitens der Rennleitung erst Stunden nach Beendigung des Rennens erfolgen konnte. Deshalb erfuhr ich erst am Abend bei der Siegerehrung, dass es noch einmal für mich gereicht hatte. Mir fiel natürlich ein großer Stein vom Herzen. Im Bürgerhaus wurde nach der Siegerehrung dann aber mit Jana gemeinsam noch das ein oder andere Mal angestoßen.

Das Wetter war sehr wechselhaft. Wind, Sonne und Schneefall – alles war dabei. Hatten alle Starter die gleichen Bedingungen?
Die Bedingungen dieses Jahr waren wirklich eine Herausforderung, vor allem für die Organisatoren. Großen Dank an sie, denn ohne die vielen freiwilligen Helfer und das Team um Uli Venten und Stefan Niehüser hätten die Stadtmeisterschaften mit Sicherheit nicht stattfinden können.
Es hatte tagelang geschneit und wir hatten Glück, dass der Lift überhaupt wieder geöffnet hatte. Der Rennhang war tief verschneit und der ein oder andere Läufer machte da mit Sicherheit seine erste Tiefschneeerfahrung, als er von der Ideallinie abkam und eine Begegnung mit dem aufgehäuften Schnee hatte.
Nichts desto trotz denke ich, dass die Bedingungen noch ganz gut waren. Die meisten Läufer hatten relativ gute Sicht und mit den Windböen hatte wohl jeder zu kämpfen. Da war es natürlich von Vorteil, wenn man ein ordentliches Kampfgewicht mitbrachte… ;-)



Michelle startete beim Kinderrennen als Leopard in der Tierwertung.

TOP 3 der Essener Stadtmeisterschaften 2015

Damen:		Herren:	
1. Michelle Harzheim	45,22	1. Tim Schwede	41,72
2. Jana Dierkes	45,40	2. Jannis Jungen	42,79
3. Christiane Wolf	47,96	3. Mats Schwede	43,53

Auch dieses Jahr wurde das Rennen wieder beim Zieleinlauf von Katharina Beckmann moderiert. Wie war die Stimmung da unten?
Ja, Katharina („Käthe“) Beckmann hat ihre Sache wieder äußerst gut gemacht! Zu jedem Läufer hatte sie einen frechen Spruch auf den Lippen und sorgte für extrem gute Unterhaltung und eine Menge Lacher im Ziel. Sie feuerte aber auch stets kräftig an und motivierte bei jedem Zieleinlauf nochmal extra Gas zu geben!
Das Wetter tat der guten Stimmung absolut keinen Abbruch und wem trotz allem mal kalt wurde, wurde mit einer Hopfenkaltschale oder ein bisschen Prickelwasser nachgeholfen. Natürlich erst nach erfolgreich absolviertem Rennen!
Dieses Jahr gab es zum ersten Mal eine Anzeigetafel, wo der aktuelle Stand der Dinge präsentiert wurde. So wusste jeder sofort, wie er abgeschnitten hatte. Diese Neuheit kam wirklich sehr gut bei allen Teilnehmern an. Hat schließlich auch für noch mehr Weltcup-Feeling gesorgt!

Wirst du nächstes Jahr zurück nach Grimentz kommen, um deinen Titel zu verteidigen?
Ich werde auf jeden Fall versuchen, wieder nach Grimentz zu kommen. Wer noch nie da war, dem kann ich einen Urlaub dort nur empfehlen! Das Highlight ist für alle natürlich immer die Stadtmeisterschaft und ich werde nicht kampflos den Titel hergeben ☺ Jetzt geht’s aber erstmal in die wohlverdiente Sommerpause. Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer und hoffe, viele nächsten Winter wiederzusehen!
[jd]

MÜLLER & LÜNING
ZAHNÄRZTE

Am letzten Tag feierten alle Tiere gemeinsam die gelungene Skischulwoche…

In diesem Jahr haben wir Vorstandsvorsitzenden Christian Neuhaus zum Interview heran gezogen. Seit 2013 befindet er sich in dieser Position.

Christian, als Skiklub-Vorsitzender solltest du den perfekten Überblick haben. Wie ist es denn aktuell um den Skiklub bestellt?
Die Mitgliederzahlen sind seit Jahren konstant, von daher können und wollen wir uns nicht beschweren. Auch finanziell haben wir seit dem Verkauf der Skihütte in Willingen keine Probleme mehr gehabt, das macht die Arbeit natürlich leichter und wir können uns ganz auf die sportlichen Aktivitäten konzentrieren. Hier steht der Skiklub für Kontinuität. Neben dem Angebot im Alpinbereich sind wir immer noch und schon seit Jahrzehnten im Bereich Fitness, Wandern, Fußball und Volleyball aktiv. Gerade bei diesen Angeboten können wir eine große Treue der Mitglieder verzeichnen.

Mitglied im ESK bist du schon seit 1994. Beschreibe doch mal den Weg bis auf den „Thron"!
Den ersten und lange Zeit auch einzigen Kontakt zum ESK hatte ich über die Fußballtruppe. Seinerzeit war ich als Jugendtrainer beim RSC Essen aktiv und zahlreiche Spieler wie Christian Flores, Axel und Peter Günster spielten neben dem Vereinsfußball beim RSC auch in der Mannschaft vom ESK. Wenn Gerd Flores dann für montags an der Seumann-straße die Skiklubmannschaft mit Spielern vom RSC auffüllte, war ich regelmäßig dabei und wurde so schließlich auch Mitglied beim ESK. Der enge Kontakt zu Christian Flores bescherte mir dann nach dem Ausscheiden von Barbara Nobis den Posten als Geschäftsführer. Meine Aufgabe beschränkte sich zunächst im Wesentlichen auf die Mitgliederverwaltung und das Eintreiben der Mitgliedsbeiträge.

Christian mit seiner Frau Diana bei der Siegerehrung des Silvesterrennens 2014.

Mit dem Vorstandsteam von damals sind wir in großen Teilen auch heute noch am Start und den Posten als Vorsitzender habe ich dann letztendlich von Thomas Weber übernommen.

Mittlerweile sind deine beiden Kinder sehr aktiv. Spielt das eine Rolle für dein Engagement?
Diese Tatsache spielt sicherlich eine große Rolle. Jetzt wo Jakob und Johanna das ganze Jahr über beim Training sind und über die gesamte Saison an Skirennen teilnehmen ist es natürlich viel einfacher mich für den ESK zu engagieren. Man sieht sich regelmäßig bei den Veranstaltungen und kann sich von daher viel besser austauschen als dies früher der Fall war. Auch in Grimentz und Burgeis lassen sich so der Familienurlaub, Hobby und die Funktion im Verein problemlos miteinander vereinbaren.

Die Freizeiten in den Weihnachtsferien in Burgeis und in den Osterferien in Grimentz hast du schon angesprochen. Welche Bedeutung gibst du dem Oster-Meeting in Grimentz?
Grimentz ist sicherlich das Highlight der Saison. Hier kommt einfach alles zusammen. Der Ort, die Leute, die Essener Stadtmeisterschaft und das Skischulangebot. Es ist schon erstaunlich, dass es dem Skiklub und seinen Freunden gelungen ist, seit über 40 Jahren in Grimentz so zahlreich in Erscheinung zu treten. Für jede Generation ist das Richtige dabei und ich bin sehr optimistisch, dass wir dieses Meeting auch in den nächsten Jahren aufrechterhalten können.

Und kann Burgeis in den Weihnachtsferien zu einer Art „zweitem Grimentz" entwickeln?
Burgeis hat seine ganz eigene Tradition, die sich in erster Linie auf das Engagement von Uli Venten und seiner Familie begründet und nicht mit Grimentz zu vergleichen ist. Seit 4 Jahren sind wir jetzt mit einer Hand voll

STECKBRIEF

Geburtsdatum:
17.04.1969

Skiklub-Job:
Vorsitzender

Aufgabenbereiche:
- Leitung des Vorstands
- Repräsentation des Vereins
- Koordination von Veranstaltungen

Christian beim Silvesterrennen 2013 am Reschenpass.

Familien über Silvester dabei und genießen das Skischulangebot, das Silvesterrennen und das familienfreundliche Skigebiet. Später, wenn die Kinder noch älter sind, kann ich mir persönlich auch noch jede Menge anderer Skigebiete vorstellen, die man zu Weihnachten bereisen könnte. Aber bis dahin kann ich Burgeis wirklich allen nur sehr empfehlen und würde mich freuen, wenn der ein oder andere diesen Winter noch mit dazu kommet.

Das Powdern – so hört man – macht dir am meisten Freude beim Skifahren…
Das ist auf jeden Fall so. Abseits der Piste, 2 Stunden während die Kinder mit der Skischule vom ESK unterwegs sind, das ist für meine Frau und mich Urlaub pur. Zum Glück stehen die Kinder mittlerweile aber so gut auf den Skiern, dass die ganze Familie Spaß im Gelände hat.

Wo findet man denn den besten Pulverschnee zum Freeriden?
Lake Louise, Valmorel, Andermatt und natürlich Grimentz/Zinal. Die Abfahrt von Zinal zur Staumauer und insbesondere die Abfahrt durch die Scharte von Grimentz gehören ganz eindeutig zu meinen skifahrerischen Höhepunkten.

Kommen wir noch einmal zum Skiklub zurück! Wo siehst du die Stärken und Schwächen unseres Vereins?
Unsere größte Schwäche ist sicherlich, dass wir ein Skiklub im Ruhrgebiet und nicht in den Alpen sind. Dies ist aber gleichzeitig auch eine unserer Stärken.
Unglaublich wie es dem Skiklub gelingt seit über 10 Jahren ein attraktives Alpin-Programm auf die Beine zu stellen. Überhaupt ist es schön zu sehen, mit welchem Engagement die Trainer ihre Aufgabe wahrnehmen. Dies gilt natürlich auch für alle Übungsleiter und Betreuer außerhalb des Alpinbereichs. Im Nachwuchsbereich müsste es uns einfach noch besser gelingen, Kinder und Jugendliche für unser Angebot zu gewinnen. Hier gibt es sicherlich noch Verbesserungspotenzial.

In welche Richtung wird der Essener Skiklub steuern oder von dir gesteuert?
Zunächst bleibt festzuhalten, dass wir auch schon in der Vergangenheit immer als Team gearbeitet haben und dies in der Zukunft auch unbedingt so bleiben soll. Für den Alpinbereich ist es wichtig, dass uns die jungen Trainer wie zum Beispiel Jana Venten und Markus Henkel und die Skihalle in Bottrop mit ihren idealen Trainingsmöglichkeiten erhalten bleiben. Die Meetings in den Ferien, die Durchführung von Skirennen und das regelmäßige Skitraining sollen das Saisonprogramm bestimmen und das Skifahren im ESK in den Mittelpunkt stellen. Daneben wäre es schön, wenn der Isenburglauf mit Rainer Vogel und Reinhard Henkel über das 30-jährige Jubiläum hinaus weiterhin fester Bestandteil der Sommersaison wäre und wir mit unserem übrigen Sportangebot auch nach wie vor den Breitensport in Essen nachhaltig erreichen könnten.
[sn]

Alpiner Frühjahrspokal Winterberg – Slalom mit Riesenslalomski

[Alpin]

Der alpine Fühjahrspokal fand wie die letzten Jahre auch am Poppenberg in Winterberg statt. Für den Essener Skiklub gingen Loreen Koch, Finn Klocke, Rinze Kwak und Jannis Jungen an den Start. Wie immer wurde die Rennmannschaft auch dieses Mal exzellent und fachmännisch durch Uli Venten betreut. Bei sehr sonnigem Wetter ging es morgens in Fahrgemeinschaften los Richtung Winterberg. Nach einer kurzweiligen Fahrt kamen wir am bereits sonnenbeschienenen Hang an. Der Parcours war bereits gesteckt. Doch direkt fiel uns etwas Besonderes auf, der Torabstand war für einen Riesenslalom extrem eng.

Da wir alle nur Riesentorlaufski mitgenommen hatten, war der geringe Torabstand besonders für die Jugend mit noch längeren Ski eine besondere Herausforderung.
Da zwischen Besichtigung und Start unserer Läufer noch viel Zeit lag, nutzten die Sportler die Gelegenheit das doch ziemlich große Skigebiet zu erkunden. Zum Glück erwies sich Jannis Jungen als ortskundig und betätigte sich für die Gruppe als Ski-Guide. Nach optimalem Einfahren ging es dann an den Start.

Die Rennergebnisse konnten sich letztendlich auch sehen lassen. Finn Klocke erkämpfte sich den 2. Platz. Leider hat der von ihm gewonnene Pokal den Belastungstest nicht überstanden und zerbrach noch in Möppies Skihütte. Aufgrund eines Sturzes im ersten Lauf verpasste Rinze Kwak die Podestplätze und landete am Ende auf Rang 6. Durch glückliche Umstände war Loreen Koch der dritte Platz nicht zu nehmen. Seither musste das Kuscheltier im Bett dem Pokal weichen. Auch für Jannis Jungen war der Tag erfolgreich. Er sicherte sich ebenfalls den 2. Rang in seiner Altersklasse und musste sich dem Sieger nur um wenige Hundertstelsekunden geschlagen geben. Insgesamt war seine Zeit die zweitbeste Tageszeit.

Wie es im Ruhrpott üblich ist, ließen wir den Sonntag mit Pommesschranke ausklingen.
[jj/uv/lk]

Spektakulärer Sieg für den Essener Skiklub beim Nacht-Parallelslalom in Winterberg

[Alpin]

Am 7. März 2015 fand der 1. Nacht-Parallelslalom im Skigebiet Ruhrquelle in Winterberg statt. Der Essener Skiklub ging mit vier Aktiven an den Start, Jakob Neuhaus, Loreen Koch, Markus Henkel und Jannis Jungen. Für die erstklassige rennläuferische Betreuung, die so tolle Ergebnisse ermöglichte sorgten Markus Henkel und Uli Venten, welcher sich außerdem noch als Torrichter bei dem Rennen engagierte.
Der Abend begann erfolgreich, als Jakob Neuhaus in der Kinder-Wertung Bronze holte. Leider verpasste er durch einen langsamen Start den Einzug ins Finale, obwohl er noch ordentlich Zeit gut gemacht hatte, welche am Start liegengeblieben war.
Später abends ging es dann für die Schüler, die Jugend und die Erwachsenen an den Start. Loreen Koch musste als Erste ihr Können unter Beweis stellen, schied jedoch gegen eine starke Konkurrentin aus. Auch Markus Henkel musste sich nach einem Hundertstelentscheid seinem starken Konkurrenten geschlagen geben.

Jannis Jungen feiert seinen Sieg gemeinsam mit den Zweit- und Drittplatzierten kurz vor Mitternacht.

Jannis Jungen ging als Letzter an den Start und kam Runde um Runde weiter. Schließlich erkämpfte er sich sogar einen Platz im Finale gegen Cristian Richter vom SK Winterberg. In einem spannenden Rennen waren Jannis und Cristian nach den zwei Läufen tatsächlich auf die Hundertstel genau zeitgleich im Ziel. Es war bereits nach 23.00 Uhr, dennoch mussten die beiden Finalisten noch mal nach oben, um einen dritten, entscheidenden Lauf zu fahren. Diesen gewann Jannis Jungen mit hauchdünnem Vorsprung.

Anschließend wurde noch bis zum Beginn der Siegerehrung ein wenig gefeiert und später die Heimreise angetreten. Gegen 1:30 Uhr waren die Sportler und Rennbetreuer wieder zu Hause in Essen.

Ein tolles Event an dem der Skiklub auch nächstes Jahr teilnehmen wird.
[jj]

Großartiges WSV-Nachwuchscup-Finale 2015

[Alpin]

Am 21. März 2015 richtete der Essener Skiklub erstmalig den WSV-Rossignol-Nachwuchscup (Rennen 9 und 10) aus. Ein großes Helfer- und Teilnehmerteam mit Trainer Markus Henkel ging in Winterberg an den Start.

WSV-Trainer Stefan Niehüser war für das Stecken des Vielseitigkeitskurses verantwortlich. Mit leichtem Schneefall und guten Pistenverhältnissen waren die Bedingungen am Poppenberg trotz Frühlingsbeginns überraschenderweise noch immer ideal. Rinze Kwak (K10) sicherte sich mit Punkterängen in beiden Rennen den Gesamtsieg des WSV-Nachwuchscups mit 17 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Auf dem Treppchen standen jeweils in ihren Altersklassen folgende ESK-Rennläufer: Jakob Neuhaus (K9) mit zwei 1. Plätzen, Finn Klocke (K10) mit zwei 2. Plätzen und Isabella Rotthäuser (K11) mit einem 3. Platz. Johanna Neuhaus (K7) und Maja Schulz (K8) belegten jeweils 4. Plätze. Clara Röhll als jüngste Teilnehmerin des ESK (Jg. 2008) absolvierte beide Durchgänge mit Bravour.

Ein großes Lob und Dankeschön an das Rennausrichterteam um Stefan Niehüser und Familie Venten und an alle Helfer, die für den reibungslosen Ablauf des Rennens gesorgt haben, gab es von allen teilnehmenden Skiclubs.

WSV-Nachwuchscup 2016 – wir sind wieder dabei!!
[familie neuhaus]

Die Teilnehmer des WSV-Nachwuchscup-Finales warten gespannt auf den Beginn der Siegerehrung.

Bottroper Stadtmeisterschaften

[Alpin]

Die Stadtmeisterschaften im Skifahren wurden auch in diesem Jahr vom Ski-Club 58 Bottrop im alpincenter Bottrop ausgetragen und fanden am 19. April 2015 statt.

Es startete eine knappe zweistellige Teilnehmerzahl in der offenen Alpinmeisterschaft des Vielseitigkeitslaufs. Wie auch im letzten Jahr lieferten sich Julian Goworek und Jannik Lauben vom Essener Skiklub ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einem Unterschied von nur wenigen Zehntelsekunden siegte Julian Goworek erneut und konnte seinen Titel als Bottroper Stadtmeister damit verteidigen. Als beste Frau gewann Julia Künkler den Titel. *[jg]*

von links: Jannik Lauben, Isabella Rotthäuser, Julian Goworek und Julia Künkler mit ihren Siegespreisen nach den Bottroper Stadtmeisterschaften.

Bottroper Abschlussrennen 2015

[Alpin]

Das diesjährige Abschlussrennen fand am 9. Mai 2015 im alpincenter Bottrop statt. Teilnehmen durften Mitglieder des Essener Skiklubs, der Alpincenter Snowriders, des Kids-Clubs, der Skischule Top on Snow sowie Gäste der DSV-Skischule Essener Skiklub.

Von insgesamt 62 gemeldeten Teilnehmern starteten 51. Nachdem die Skihalle ab 17.00 Uhr allein für das Rennen zur Verfügung stand, konnte der Aufbau beginnen. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten wurde um 17.30 Uhr die Strecke besichtigt. Der Start verzögerte sich noch mal ein wenig, sodass das Rennen um 18.20 Uhr endlich gestartet wurde. Während der Durchgänge streikte die Zeitmessanlage immer wieder, sodass es zu Unterbrechungen kam. Trotz dieser Erschwernis konnte der zweite Durchgang um 19.30 Uhr beginnen. Dieser verlief glücklicherweise reibungslos und das Rennen konnte zügig beendet werden.

Bei den weiblichen Teilnehmern siegte Alexa Luca vom Essener Skiklub mit einer Zeit von 1:30,08 vor Maren Teichert vom SC Bonn mit einer Zeit von 1:30,98. Dritte wurde Michelle Harzheim (ESK) in 1:31,24.

Bei den männlichen Teilnehmern siegte Jannis Jungen vom Essener Skiklub mit 1:22,81. Die Plätze 2 und 3 belegten Ronald van der Horst (ESK) mit 1:24,20 und Sebastian Puzicha mit 1:28,78.

Die Titel bei den Snowboardern gingen bei den Damen an Monika Grabko mit einer Zeit von 3:07,08 und bei den Herren an Ingo Fortmann mit 1:55,05.

Das anschließende Grillen mit Siegerehrung musste nach innen verlegt werden, da es Petrus nicht gut mit uns meinte. Wie immer fand das leckere Grillgut jedoch reißenden Absatz. *[rh]*

Herbst-Trainingslager am Hintertuxer Gletscher

[Alpin]

Der Herbstlehrgang der letzten Saison musste wegen akutem Schneemangel kurzfristig umgeplant werden. Da der Kaunertaler Gletscher im Oktober noch gesperrt war, wurde am Hintertuxer Gletscher im Zillertal trainiert. Nachdem die Reise mit einer eineinhalbstündigen Vollsperrung auf der Autobahn eher schlecht als recht startete, kam das Rennteam letztendlich doch noch gut im Zillertal an. Die ersten Trainingstage waren noch sehr durchwachsen. Durch Fön am Wochenende zeigte das Termometer selbst über 3000 Höhenmetern noch Plusgrade und die Pistenverhältnisse ließen entsprechend zu wünschen übrig.

Zwischendurch wurden alle kräftig nass und so manche Handschuhe brauchten gute zwei Tage bis sie wieder trocken waren. Zum Glück ging der Regen im Laufe der Woche in Schnee über und die Bedingungen wurden deutlich besser.

Den wechselnden Umständen zum Trotz wurden die ersten Bergtage des letzten Jahres selbstverständlich trotzdem bestmöglich genutzt. Es gab sowohl reines Techniktraining als auch verschiedene Parcours, in denen das Können an Kurzkippern oder im Slalom und Riesenslalom verbessert wurde. Nach dem Skifahren stand zudem jeweils eine Konditions- bzw. Koordinationseinheit auf dem Programm. Zur Mitte der Woche ging es dazu ins Schwimmbad.

Auch Videoanalysen haben wie immer nicht gefehlt und rundeten den Trainingstag am Abend ab.

Rundum hatten die Trainierenden eine gelungene Woche am Gletscher!

[mh]

Der diesjährige Lehrgang ins Kaunertal – oder: Der Essener Skiklub schreibt Tagebuch

[Alpin]

Die Hinfahrt – oder: Von Stau zu Stau mit dem Essener Skiklub

Eine Fahrt am staureichsten Tag des Jahres. Sehr gemütlich. Langweilig. Gewitter. Es wurden über 100 Blitze gezählt. Um halb zwei kamen wir nach 11 Stunden Fahrt endlich an.

Tag 1 – oder: Ein schöner, sonniger Lehrgangsauftakt

Um 6:45 Uhr nach 4 ½ Stunden Schlaf saßen die Mädchen einsam und verlassen beim Frühstück. Die Jungs schliefen lieber noch etwas länger und blieben bis 5 Minuten vor Abfahrt im Bett liegen. Der Weg zum Gletscher war wie immer turbulent und kurvenreich. Vielseitiges Skifahren bei exzellentem Wetter und sommerlichen Temperaturen prägte den ersten Skitag. Die neue Abfahrt zur Ochsenalm wurde erkundet und abseits der Piste kam es zu ersten Stürzen und einer leichten Knieverletzung bei Loreen.

Nach dem Skifahren waren die Mädchen wieder auf sich allein gestellt. Beim Joggen über Höhen und Tiefen haben sie den Anschluss an die Männer verloren und irrten alleine durch den Wald. Der Tag endete entspannt mit Sauna, Abendessen und dem Finale von Germanys next Topmodel.

Unsere begeisterten Wintersportler wissen seit dem Trainingslager in Hintertux nun auch, wie die geliebten Berge im Sommer aussehen.

Tag 2 – oder: Unten Regen, oben Schnee

Durch das abgebrochene Germanys next Topmodel-Finale haben alle doch noch genug Schlaf bekommen, bis um 05.13 Uhr der erste Wecker klingelte. Im Regen begann die Fahrt zum Gletscher und kurz vor der Ankunft ging der Regen in Schnee über. Stangentraining fiel am Vormittag trotzdem aus, da die Schneebedingungen nicht optimal waren mit 25 cm feuchtem Neuschnee. Es wurde umgeplant und das alternative Techniktraining brachte große Fortschritte bei allen. Nach der Mittagspause ging es dann doch noch in den gebundenen Weg und zwar mit Kurzkippern in der Wellenbahn. Am Nachmittag wurde im Schwimmbad hart trainiert und geplantscht. Der Tag wurde mit einem entspannten Spieleabend beendet.

Tag 3 – oder: Vom Nebel in die Sonne und dann in die Wolken

Auf dem Weg zum Gletscher gab es einen kleinen Schockmoment für Jannis, der seinen Skipass vergessen hatte. Durch Beschäftigung sämtlicher Mitarbeiter an der Karlesjochbahn und im Restaurant Weißsee sorgte er jedoch für Ersatz und eine Bustour zurück zum Hotel blieb ihm erspart. Das freie Techniktraining der letzten Tage konnte heute genutzt werden, um bei zunächst idealen Bedingungen Riesenslalom zu trainieren. Die später aufgekommenen Wolken verhinderten allerdings eine Mittagspause in der Sonne.

Trotz immer weicher werdender Piste konnte eine zweite Trainingseinheit von 90 Minuten angehängt werden. Am Nachmittag standen Koordinations- und Krafttraining auf dem Programm. Koordinative Fähigkeiten waren bei allen vorhanden, wohingegen beim Krafttraining deutliche Schwächen erkannt wurden. Nach dem Abendessen wurden noch die Videos vom Vormittag analysiert und anschließend Koffer gepackt.

Tag 4 – oder: Abschied in der Sonne

Der Wecker klingelte heute noch früher, wodurch der Bus überpünktlich zum Gletscher starten konnte. Der Lift lief noch nicht, als alle schon bereit standen, wodurch ein Platz für den Riesenslalomparcours auf den Wellen ergattert werden konnte.
Dadurch, dass die Heimfahrt angetreten werden musste, gab es verkürzte Trainingseinheiten und bei der Mittagspause musste auf einen Mittagsschlaf verzichtet werden. Außerdem gab es heute für die Mädchen endlich süße Jungs, die auch mit ihnen gesprochen haben. Um 12.00 Uhr ging es schon den Berg wieder hinunter. Schnell umziehen und Sachen verstauen und dann ab nach Hause. Die Rückfahrt verlief relativ entspannt und alle stillten ihren Hunger bei KFC.

Wir blicken auf ein Wochenende mit viel Sonne, etwas Schnee, viel Spaß, großen Fortschritten, neuer Kondition und Muskelkater, sowie einigen blauen Flecken zurück!
[ea/jj/lk/fm/ls/jv/uv]

	Sommertrainingsplan		Wanderplan		
	Termin	Training	Termin	Wanderung	
Juni	06.06.2015	Ski			
	13.06.2015	Inline			
	20.06.2015	Ski			
	25.06.2015	Kondition			
Juli	04.07.2015	Ski	22.07.2015	Abfahrt	9:41 ab Hbf, Strab 107 (A)
	09.07.2015	Kondition		Startpunkt	Martinstraße
	18.07.2015	Ski		Strecke	Bahntrasse Heissen, Terrassen-friedhof, Schloß Borbeck (≈10km)
	23.07.2015	Kondition		Ziel	Dampfbierbrauerei Borbeck
August	01.08.2015	Ski	12.08.2015	Abfahrt	9:55 ab Hbf, S9 (B)
	06.08.2015	Kondition		Startpunkt	Wuppertal Vohwinkel
	15.08.2015	Ski		Strecke	Radweg Nordbahntrasse, Rödigerstraße (≈12km)
	20.08.2015	Kondition		Ziel	Wuppertal Barmen
September	03.09.2015	Kondition	09.09.2015	Abfahrt	9:55 ab Hbf, U11 (A)
	12.09.2015	Ski		Startpunkt	Karnap
	17.09.2015	Kondition		Strecke	Kanal, Schurenbachhalde, Trabr., Halde Feldmark, … (≈11,5km)
	26.09.2015	Ski		Ziel	Zeche Zollverein
Oktober			14.10.2015	Abfahrt	9:56 ab Hbf, S3 (B)
				Startpunkt	Dahlhausen
				Strecke	Bahntrasse Weitmar, Weitm.holz, Sundern, Raubendahl (≈12km)
				Ziel	Hattingen
November			11.11.2015	Abfahrt	9:41 ab Hbf, Strab 107
				Startpunkt	Rellinghausen Stiftsplatz
				Strecke	Bahntr. Ruhr, Dammweg Überruhr Deipenbecktal, Byfang (≈11km)
				Ziel	Kupferdreh
Dezember			09.12.2015	Abfahrt	9:41 ab Hbf, Strab 107
				Startpunkt	Stadtwaldplatz
				Strecke	Kellermannsbusch, Pilgrimssteig, Korteklippe,Schl.Baldeney(≈11km)
				Ziel	Werden

Der 30. Isenburglauf wird am 05.09.2015 nachgeholt.

Das diesjährige Skiopening findet vom 29.11. - 06.12.2015 im Stubaital statt. Anmeldeschluss ist der 11.08.2015. Weitere Informationen auf www.essener-skiklub.de in Sportreisen / Erwachsene / Ski-Opening oder über Norbert Brauksiepe.

Uhrzeiten sowie Treffpunkte zu den Trainings siehe Teamplanbuch.

Ansprechpartner für weitere Infos bzgl. Der Wanderungen ist Peter Beckmann.

Im Herbst wird es ein Flugblatt mit den Wintertrainingszeiten und weiteren Terminen für die Saison 2015/16 geben.

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:
Christian Neuhaus
Telefon: 0171/7364310
christian.neuhaus@essener-skiklub.de

Finanzvorstand:
Werner Heinze
Telefon: 0201/423213
werner.heinze@essener-skiklub.de

Geschäftsführer:
Stefan Niehüser
Mobil: 0201/87561952
stefan.niehueser@essener-skiklub.de

Beisitzer im Vorstand

Skischulleiter der DSV-Skischule:
Ulrich Venten
Telefon: 0208/673612
ulrich.venten@essener-skiklub.de

Koordinator Sport und Jugend:
Reinhard Henkel
Telefon: 0201/703650
reinhard.henkel@essener-skiklub.de

Koordinator Alpin und Nordic Sports:
Norbert Brauksiepe
Telefon: 0201/8715285
norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de

Koordinatorin Lehrwesen:
Karla Lobitz
Telefon: 0201/465097
karla.lobitz@essener-skiklub.de

Koordinator Bus:
Stephan Kuth
Telefon: 0201/238665
stephan.kuth@essener-skiklub.de

Weitere Verantwortliche

Sportlicher Leiter Alpin:
Ulrich Venten
Telefon: 0208/673612
ulrich.venten@essener-skiklub.de

Stellvertretende sportliche Leiterin Alpin:
Jana Venten
Telefon: 0208/673612
jana.venten@essener-skiklub.de

Impressum

Herausgeber:
Essener Skiklub e.V.

Verantwortlich:
Stefan Niehüser

Redaktion:
Leonie Venten

Autoren:
Erika Andrej (ea)
Peter Beckmann (pb)
Jana Dierkes (jd)
Julian Goworek (jg)
Markus Henkel (mh)
Reinhard Henkel (rh)
Jannis Jungen (jj)
Loreen Koch (lk)
Karla Lobitz (kl)
Fabio Meier (fm)
Stefan Niehüser (sn)
Lisa Sobolewski (ls)
Jana Venten (jv)
Leonie Venten (lv)
Ulrich Venten (uv)

Satz und Layout:
Leonie Venten

Druck:
Franz Sales Werkstätten, Essen

Auflage:
300 Exemplare